

SIMPLICISSIMUS

Bezugspreis vierteljährlich 900 Mark
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

Bezugspreis vierteljährlich 900 Mark
Copyright 1922 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

Parlamentarismus

(2b. Th. Heine)



Die Stimme seines Herrn.

Was es alles gibt —

Wenn in einigen Jahren die Feierlichkeiten zu Geburt Hauptmanns 60. Geburtstag allmählich nachzulassen beginnen, wird man ungenügende und objektiver über das Thema Dichter-Ehrung sprechen können — zumal dann nur noch ganz wenig Exemplare dieser *Epitaph* als Überlebende der neuen Steinzeit im Nationalmuseum ein beschwichtigendes Aussehen vorerbellen gesehen und dieses nicht zur Geltend-

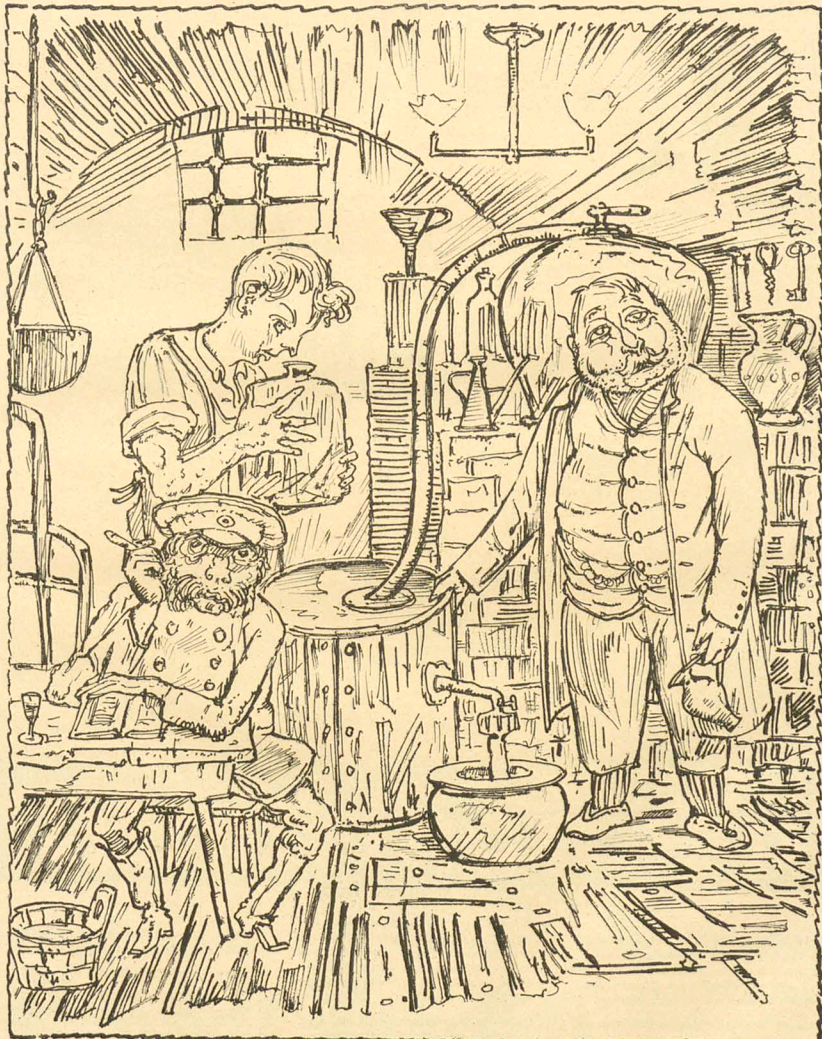
machung unterschiedener Ansprüche mißbrauchen werden.
Zum Falle Hauptmann ist heute schon nachzutragen, daß die Überreichung einer eigens angefertigten Plakette durch den Reichspräsidenten von rechtsstehenden Kreisen vielfach lächel vermerkt wurde. Man hätte es kompatibler begrüßt, wenn der Präsident nach dem Beispiel des ehemaligen Kaisers — der ja viel für Künste übrig hatte — dem Dichter statt der bronzenen Plakette einen will-

kommenen Vogel in Goldblech an den Hals gehängt und ihm allenfalls den persönlichen demokratischen Adel verliehen hätte.
Auch wird die Rollenfrage scharf bemängelt, und Hauptmann kam von Glück lagen, daß zur Zeit der Plakettenrede der neue Sparfahnenminister noch nicht ernannt war.
Der hätte, wenn nicht an der Bronze, so doch möglicherweise an den Exuperationen ihrer Inschrift Einparungen gemacht.

Wannert

Die Schnapsbrenner

(A. Radin)



Radin



„Du, ich weiß jetzt, wie man Kinder bekommt.“ — „Aber ich weiß, wie man keine bekommt.“

Vom Himmel hoch —

Er sitzt in seinem Stuhl im warmen Himmel
und lächelt nieder auf den schönen Schnee;
apokalyptisch raßt der Ketter auf dem Schimmel:
Not! stößt sein Maul in den erstarrten Raum.
Du siehst verloren wie ein toter Baum.

Der Menschen Sohn spielt in Oetshemane.

Vereißes Herz im dicken Wolfspelz tragend
fürst Menschenbruder gegen Menschentier;
Hungergepeitschte, sich um Fressen schlagend,
in Jörn Erstikende mit heiterem Mund,
vereißt, vergreißt — doch Gott sei Dank gesund
und Deutschland zugeteilt . . . so hären wir.

Die ihr da schwelgt und die ihr abwärts schleichend
in bitter Host zu den Verlorenen stößt:

Wär' er ein Ander, säh' er sich erblickend,
säh' er nicht tuh'voll dem Getümmel zu.

Sein ewiger Sport ist seine ewige Ruh'.

In seiner Dohut, Brüder, nur getrost,
wird, Feitende, um euer Fell gelobt.

Peter Scher

*Lyall's Zylinder sind blind
mit Tebeco optisch!*

AWS
FABRIK-MARKIE

Verlangen Sie bei Einkäufen in Spezialgeschäften
WELLNER-SILBER-BESTECKE
BESTER ERSATZ FÜR ECHT SILBER

SÄCHSISCHE METALLWARENFABRIK
FABRIKANTEN: **AUGUST WELLNER SÖHNE A.G. AUELSA.**

Regelmässige Verbindung
von Bremen über Southampton,
Cherbourg nach New York durch
die prachtvollen amerikanischen
Regierungsdampfer der United
States Lines

Nächste Abfahrten:
America..... 3. Januar
President Roosevelt 6. Januar
President Harding... 17. Januar
America..... 7. Februar
President Roosevelt 14. Februar
George Washington 21. Februar

Verlangen Sie Prospekte
und Segellisten Nr. 105

UNITED STATES LINES

BERLIN W 6, Unter den Linden 1.

und alle bedeutenden Reisebüros
General-Vertretung:
Norddeutscher Lloyd, Bremen
856

Brewing Sal. 7.55
N. 10.000.—, Sal. 4.25
N. 12.000.—, Meiner
N. 14.500.—, Doppelkorn.
Brennstoff, Berlin-Verder, Schachtel 47.

Echte Briefmarken

Kriegs- und Unstört- in
Süccer-Paketen, Zur Probe
100 Kriegsmarken 40 M.
auch grössere Pakete liefer-
bar. Grosse Preisliste und
Zeitangabe gegen Doppelkarte,
über Frankfurt, Mainz, Paderb. 8.5.

11.—20. Tausend.
Nacktheit u. Aufstieg
mit 60 Ab-
bildungen.
Behandelt auf 140 Seiten
Nacktheit, Heilkraft von
Sonne u. Luft, Behandlung,
Sexualerkrankung, Heil-
leben, Kunst u. Nacktheit.—
Zu bez. gegen Vorkasse von
M. 6.20.—, groß auf Kunst-
druck M. 11.00.— (Post-
entsprechender Vorkassenzahl).
Einschreiben M. besonders.
Buchsendung Stuttgart 12.14.
Verlag R. Ungewitter, Stuttgart-S.

Bilz Sanatorium
Dresden-
Radebeul
Erläuternde Wiltenerheft

Aufklärende Broschüre
über **Opelitis** und **dauerbrennenden**, über primäre u. dauernde
Zellung eines **Qued Silber u. Eisenerz**, ohne gefährliche Nachkuren.
Sollen mit einer **Verstärkung** eines neuen, **altbewährten**,
spezifischen **Goldpräparates**. Viele **bestätigte** **Erkrankungen** über
hard **avarierte** **Erkrankte**, **mit** **andere** **Eruren** **haben** **erfolg** **ergriffen** **waren**.
Presidiäre **mit** **Eruren** **und** **Störungen** **anderer** **Qualität** **Besten-**
stehen, **110** **Seiten**. **Preis** **M. 25.—**. **Beste** **und** **Rechnung** **extra**,
in **veredeltem** **Umslag** **zum** **Alte** **Reserve**, **Zeitl.** **250.**

BRIEFMARKEN!
Preisliste kostenlos.
Heinr. Plötz, Hamburg 30L.

*Wir bitten die Leser, sich bei Bestellungen
auf den Simplissimus beziehen zu wollen.*

CREME PERI

wird mit Vorliebe vom Arzt empfohlen

weil er sie infolge ihres hohen Gehaltes an Hama-
melis-Extrakt als das geeignetste Mittel für eine
gute Hautpflege hält:

weil er sich in unzähligen Fällen von der oft ver-
blüffend raschen Wirkung unserer «Crème Peri»
bei trockener, rauher, aufgesprungener und roter
Haut, sowie bei Wundsein, überzeugt hat:

weil «Crème Peri» sich — sofort trocknend — un-
sichtbar in die Haut einreibt und deshalb, ohne
störend zu wirken, auch tagsüber angewandt
werden kann.

•Crème Peri» in Tuben und eleganter Porzellandose
Peri Talkum-Puder / Crème Peri-Seife

Überall erhältlich!

Dr. M. Albersheim
Fabrik feiner Parfümerien
Frankfurt a. M.



Haben Sie schon *Tirma gegründet 1846 in Stockholm*

Grönstedt's Schwedenpunsch
probieren?

Die wohlkömmtigen guten alten Qualitäten wieder vorrätig

J. D. Grönstedt & Co, Lübeck

Alte Reserve Winkelhausen

die deutsche Weinbrandmarke

Winkelhausen Trocken

**Die Marke
äußerster
Sorgfalt!**

Waldorf-Astoria Cigarette

AKUSCHE

Klio-Gold

Füllfederhalter

überall erhältlich



Klio-Werk
G. m. b. H.
Hennef a. d. Sieg

Lieber Simplificissimus!

In Groß-Krangelbad wird Refractor „Lumpenbadgebäude“ gegeben. Da der Herr Direktor sich herbeigelassen hat, ein paar feilherulnende Merobien beizufressen, nennt er es „Lumpenbadgebäude“. Nach Schluß der heftigsten angsammerten Kufführung erwidert der Maj: „Refroy! Refroy!“ Abwand der Direktor vor die Lampe tritt und erklärt: „Der Autor ist leider völlig unabhämlich, ich werde ihm aber den Erfolg telegraphisch bekanntgeben. Er wird darüber sicherlich eine überreichliche Freude empfinden.“ — Jetzt erh berechneten sich die begehrtesten Groß-Krangelbäder. 3gl.



BRIEFMARKEN

100 versch. Briefmarken N. 7000-11 versch. Markungen N. 900-21 versch. Deutsche Kolonien N. 6000-76 - Miniaturen N. 400-18 - Französische Kolonien N. 4500-143 - Adressen: Carl Dr. 275-MAX HERBST, Markenhaus, HAMBURG H-kostenlos auch über KALBEN.

Yohimbinsecitlin
auf wissenschaftl. Grundlage aufgearbeitetes correspondendes Kräftigungsmittel. Verlangen Sie Gratisproben ohne Selbstverpflichtung. NUR Größter Versand durch den Alleinhersteller Apothekenbesitzer H. MAAS, Hannover.

Kultur- u. Sittengeschichte

Caricatur, Bilder, Romane
Was istler, höchlich gut. Liter.
Verein „Mahnata“, Hamburg 4.

Über die Unwünschlichkeit u.
schlechte Wirkung
des Chromwassers gegen

Syphilis

von Dr. med. Glantz. Zu bez.
für Mh. 50.— durch Daphners
Verlag, München 40, Postfach 1.



BADO A.G. WEINBRENNEREIEN SÄCKINGEN A. RH.

Dr. Lahmanns Gesundheits Stiefel

In allen durch Plakate gekennzeichneten Geschäften zu haben, wo nicht, weisen Bezugsquellen nach Ed. Lingel-Schuhfabrik A.G. Erfurt



Weiber Hirsch

SELNER LIKÖRE in überragender Qualität

PLUVIUS FEUERLOSCHER-GESELLSCHAFT M.B.H. BERLIN-CHARLOTTENBURG-2 JOACHIMSTHALERSTRASSE 17

Die Welt erlöseth nicht im Feuer, noch im Pluvius zur Heim!



Die Hauptfache



„Was, Ideen muß man haben, um etwas schreiben zu können? Synchron, heute braucht man vor allem Papier.“

Abstehende Ohren
word. durch
EGOTON
setzt an die
gen. genital
teil. das gub
Eing. gubter

Prospekt gratis und franco.
J. Rager & Boyer, Chemnitz M. 65 1/5a.
Lage und Verlegung für die Landesstellen Emanuel Koci, Pilsen, 1-199.

Leitz-Prismenfernrohre
für Jagd und Sport
Ernst Leitz Optische Werke
Wetzlar.

Missions-Briefmarken
der ganzen Welt, nicht sortiert, nach Gewicht (beste Kapitalanlage). Verlangen Sie sofort Probe-Kiste (ca. 2000 Stk.). Briefmarken-Ein- und Austauschgesellschaft m. b. H. Köln-Gewerbehaus.

Interessante Bücher
kürzen gute Bücher, F. Acker, Verlag, Wolfach 2 (Baden).

Energielosigkeit
Auge, psych. Impotenz, Konzentrationsstörungen, Alkoholismus, Kopfschmerz, Stillesitzen, Augenlider, nervöse Bittern, Zwangserscheinungen, Bettwässern lassen sich am besten durch hypnotische Behandlung heilen. Terebinthol, Bronch, 100, Heilanstalt durch suggestion von erster mediz. Autorität zu heilen. gen. Einweisung von Mt. 6-7. Verlag **Kraus & Helber & Straube, Halle a. S.**
Wir bitten die Leser, sich bei den Verhältnissen auf den „Simplicissimus“ beziehen zu wollen.

HERZ

Neuzeitliche Formen
In albewährter Qualität

Studenten-
Artikel-Fabrik
Ludwig, Würzburg 53
Erstes u. größtes
Fachgeschäft auf
diesem Gebiete.
Hain Strasse, behind. Ansk. Post-ges.
München post-2. Buchstr. 11

Scheintod-Gas-Pistole (D.R.P.)
Idealste Verteidigungswaffe, verlorene Linsenmodell M. 2000.— mit Patronen. Postkarte diesem Gebiete.
Hain Strasse, behind. Ansk. Post-ges.
F. Danziger, 101. St. Berlin W 57.

Für Weihnachten!

Parfümierte
Lysol Seife

Die hygienische
Tölkerte-Seife

Das Praktischste für die Reise

Schülke & Mayr A.-G.
Lysolwerke, Hamburg 39.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften

Geschlechtsleiden!
Drei lehrreiche Hefte à Stück M. 10.—. Porto extra. 1. Narbenröhmleiden (Trieb u. veraltet) mit Anhang: Weisslauf der Frau. 2. Behandlung der Syphilis. 3. Nervenschwäche, Mannschwäche. Keine Berufsstörung, keine Gift. Ektopia. Vielbeobachtungen. Schreiben Sie sofort, welches Leiden Ihnen Sorge macht. Alles völlig diskret.
Dr. med. H. Schmidt, Spezialinstitut G. m. b. H., Berlin NW 205, Rahmowstrasse 72. Spezialist. 10-1, 1-2.

SOENNECKEN
GOLDFÜLLFEDER
ALS WEIHNACHTSGESCHENK

DAS ORIGINAL ALLER BLÜTENTROPFEN OHNE ALKOHOL!

DRALLE'S

MAIGÜCKCHEN
VEILCHEN-ROSE

HELIOTROP
FLIEDER-U.A.

Illusion
IM LEUCHTTURM

MARBGRAPP

15

Matheus Müller
ELTVILLE

Matheus Müller's Heimkehr: Ehrenportier.
Böllerschüsse: Hurra-brüller.
Festspruch: Schließend mit den Worten:
„Dreimal hoch Matheus Müller!“

Die hervorragendsten Musik-Instrumente,
Gramola, Electro-Gramola, Gramonium
Das unerreichte Grammophon-Platten-Repertoire
Künstlerplatten, Orchestermusik, Tanzplatten
Offizielle Verkaufsstellen in allen Städten

GRAMMOPHON
Eingetragene Schutzmarke

DIE STIMME SEINES HERRN

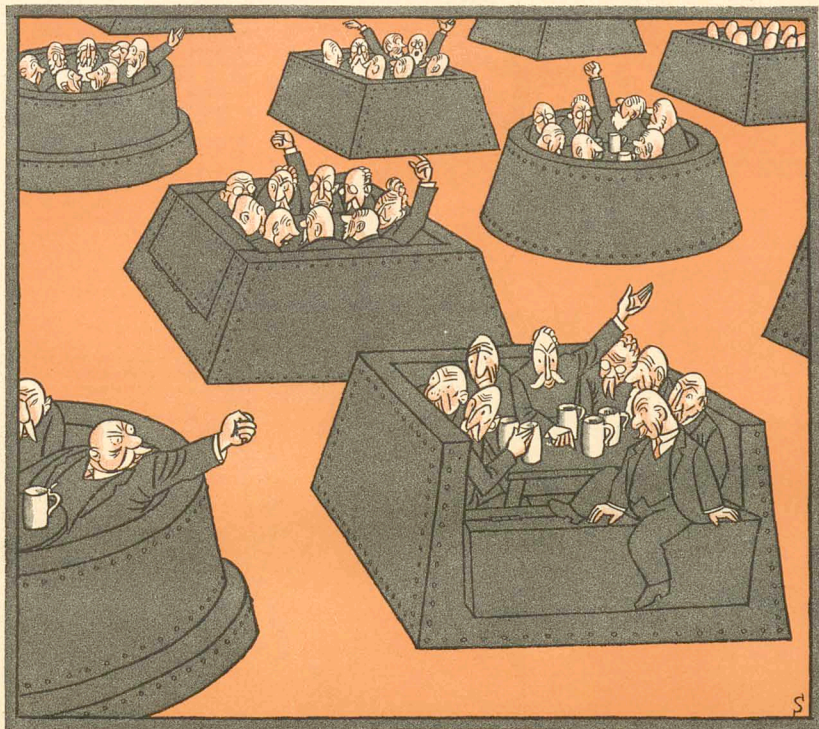
DAS SCHÖNE WEIHNACHTSGESCHENK
ist der elektrische Heiz u. Kochapparat

Rowenta
ÜBERALL ERHÄLTlich
FABRIKAT DER FIRMA WEINTRAUD & CO. G.M.B.H. OFFENBACH A.M.

Der »Simplicissimus« erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Zeitungsgeschäfte und Postämtern jederzeit entgegen. — Bezugspreise freibleibend: die Einzelnummer 100 M., das Vierteljahr 1200 M., das Vierteljahr bei direkter Zulassung in Deutschland u. Österreich 1300 M., Czechoslowakei, Jugoslawien, Finnland, Rumänien 2520 M., Ungarn, Polen, Letland 1620 M., Übersee 2520 M., nach Holland 3 B., Dänemark, Schweden, Norwegen 8 Kr., Schweiz 9 Fr., Italien 11 L., Großbritannien 8 Sch., Frankreich, Belgien, Luxemburg 15 Fr., Spanien 9 Pes., übrigen des Postens in deutscher Währung. — Liehaberabgabe in Deutschland und Österreich das Vierteljahr 2000 M., bei direkter Zulassung in Rolle 2000 M., alle übrigen Länder das Doppelte der einfachen Ausgabe. — Anzeigenpreis freibleibend 140 M. für die 7 gespaltene Nonpareille-Zeile. — Alleingige Anzeigen-Annahme durch Einmalige Zweiggeschäfte der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse. — Redaktion: Dr. R. Geheeb, Dr. H. E. Blaid, Peter Scher. — Verantwortlich für die Redaktion: Peter Scher, München. — Verantwortlich für den Verleger: Max Haindl, München. — Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., Kommandit-Gesellschaft, München. — Redaktion und Expedition: München, Hubertstraße 27. — Druck von Strecker und Schröder, Stuttgart. — In Österreich für die Redaktion verantwortlich: Johann Fröhlich, Wien VI. — Expedition für Österreich bei J. Rafact, Wien I, Graben 28.

Furor teutonicus

(Zeichnung von E. Schilling)



Um den Kampf aller gegen alle wirksamer zu gestalten, haben die deutschen Parteien gepanzerte Stammtische eingeführt.

Efa

Fest gemauert wie aus Stahl
steht die Efa in dem Filmgetöse
und verkündete der Helden Weisheit:
Samuel Nachmann und Ben Blumenthal.

Aber plötzlich kratzt der Dem
und verweht sind die heucheligen Seltigen.
In dem schönen Dollartrom
kann sich deutsche Kunst nicht mehr beteiligen.

Fertig ist der große Wein.
Ben und Sam vernageln ihre Kassen
und ihr Segen für die deutschen Massen
bleibt nun in New York daheim.

Komödiant, das ist dein Los:
Macht am Ende klinkst dich bequemem,
schmutziges deutsches Reichspapier zu nehmen —
das ist Nachmanns Nachgeschloß.

Deutsches Volk, in deiner Dual
bleibst die nichts erspart, du bist betrogen —
ihre Hände kam von der gezogen
Samuel Nachmann und Ben Blumenthal.

©mannel

Starke Sachen

Wie man weiß, siebelt seit einiger Zeit alles in
Deutschland, was noch Mark in den Knochen und
Zug — und Angiffsgelst in der Hofe hat, nach
München über.
So wadit sich an die Stammtischen eine aus
Norddeutschland entnommene Wochenschrift —
nennen wir sie „Prinz Eugen“ — unentbehrlich,
deren bemerkenswertester Inhalt aus fremden
Inzeraten besteht.
Eine Abzugswaare starke Tabakfabrik empfiehlt
„Prinz Eugen-Mischungen“: Prinz Eugen halb
und halb; Prinz Eugen viertel; Qualität Bapern-
trau; Qualität Preußengeist.
Noch eine Mischung ist noch nicht heraus: Qualität
Blauer Dampf.

Papier

Der Reichsbewollmächtigte der Außenhandelsstelle
für das Papierfach gibt kund: „Die Gesamtumsatz-
nach Nordamerika habe in den ersten neun Mo-
naten 1923 durchschnittlich 150 bis 160 Wagen
betragen, von denen auf die Heerpresse ungefähr
ein Drittel entfiel. Auch die sonstige Ausfuhr
von Zeitungsdrukpapier halte sich in den Öbergen,
die durch die allseitig anerkannte Notwendigkeit der
vorzugswiesigen Belieferung des Inlandes gezogen
sind. Daß sie in der letzten Zeit einen größeren
Umfang angenommen habe, erkläre sich durch den
Rückgang des Papierbedarfs der deutschen Zei-
tungen, für den die Papierfabriken einen Ausgleich
finden müssen, weil sonst die Beschäftigung der
Fabriken in Frage gestellt und gleichzeitig damit
nur eine weitere Verteerung des Zeitungsdruk-
papiers betriebsfähig würde.“
Eber, fügen wir hinzu, weil sonst die enormen Ge-
winne der Besitzer in Frage gestellt würden.
Also: Zeitungspapier wird exportiert.
Warum? Weil der Papierbedarf der deutschen
Zeitungen zurückgegangen ist.
Zwiele? Weil immer mehr deutsche Zeitungen ein-
gehen.
Weohalb? Weil sie den immensen Papierpreisen
nicht mehr gewachsen sind.
Fiat Dividende, percat mundus!

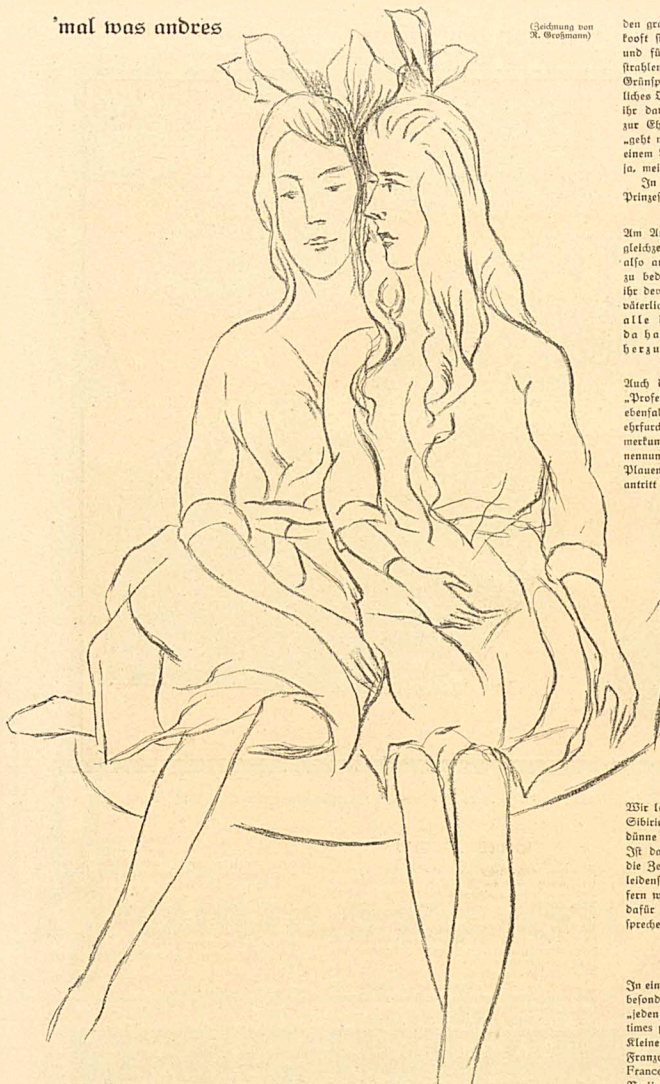
Metaphysik

Wer erinnert sich nicht mit Vergnügen des eng-
lischen Herrn in Wilhelm Buschs „Blitz und
Plum“, der, mit seinem Prospekt in die Ferne
spähdend, spazieren geht und dabei in einen Feld
purzelt?
Sein Prinzip:

„Schön ist es auch anderswo,
und hier bin ich loswo!“
ist die Grundlage aller Metaphysik. Und auch der
Eckstein ist in den meisten Fällen der nämliche,
jedemfalls auf dem Gebiet der politischen Hinter-
welterei, die übrigens von Engländern nur selten,
umso häufiger dafür von Deutschen betrieben wird.

mal was andres

(Zeichnung von
K. Großmann)



„Aber diesmal verloh' ich mich zu Weihnachten nicht!“

Königliches

Der Erzking Friedrich August von Sachsen ist zu einer Angelegenheit der komischen Literatur geworden. Und wozu der Teufel, er hatte oft einen grandiosen Humor und vor allem eine fabelhafte

Geschicklichkeit, feierliche Jolinderhüte einzuschlagen. Hier ein paar Kleinigkeiten, die ich von nächstbeteiligten — besonders aus Kreisen der zur Audienz beschriebenen „höheren Lehrerschaft“ — habe. August hat sich auf den Fichtelberg leiten lassen. Das Gefolge ist noch unterwegs. Er schenkt sich

den grandiosen Blick auf sein schönes Sachsenland, koost sich lieber im Küstenschimmer einige Pfäfer und fühlt sich in fernigen Gesprächen mit glückstrahlenden Fortschreitern, Oberlehrern und anderen Grimspeckten fauwohl. Bis er plötzlich sein königliches Dür spürt. Die Autos sind vorgefahren. „Se, ihre Davorn“, ruft er niedergeschlagen den beiden zur Grenzüberwache aufgeschrittenen Wächtern zu: „Nicht mal alle beide e' bishen beifelte.“ Und mit einem Blick auf seine erkaunte Tafelrunde: „Ja, ja, meine Ehren, jezz gommbs digge Ende!“

In demselben Momang trat Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Mathilde ein.

Am Annaberger Seminar waren drei Oberlehrer gleichzeitig zu Professoren ernannt worden. Führen also auch zu tritt nach Dresden, um sich bei Au zu bedanken. Majestät empfängt die drei, hört ihre besotes Danksprächlein an und meint dann voll väterlicher Güte: „Ma, 's hibbsch, dah' gleich alle dreie Professordich gewordn seid, da habte wenigstens unterwehens hierberzu u ordentlich Schkat Hiltich kenn!“

Auch der Oberlehrer K. durfte sich eines Tages „Professor“ schimpfen lassen und stand infolge dessen ebenfalls vor seinem Landesherren. Bedant sich in ehrfurchtsvollen Worten und flüht dabei die Bemerkung ein, daß er gleichzeitig mit seiner Ernennung zum Professor zum Seminaradirektor in Plauen designiert worden sei, und bei seinem Antertritt in drei Monaten... „Ne, nee, unternich u noch e mal herzu gomm n. 's schände ums Habengelb.“
Gust Jobn

Vom Tage

Neue Feldstecher und Mikroskoppe kann man sich der ungeheuren Kosten wegen nicht mehr kaufen, und die alten Behände verschwinden. Zeitungsanalysten zufolge, mehr und mehr vom Schauplatz, weil sie allenthalben gestohlen werden. Wo soll das hinführen? Am Ende doch zu jener geistigen und sittlichen Wiedergeburt, die Goethe in dem deutwüchigen Satz andeutet: „Mikroskope und Fernrohre verwirren eigentlich den einzelnen Menscheninn!“

Wir lesen: „Die Eingeborenen an der Nordküste Sibiriens essen Holz leidenschaftlich. Sie schaben dünne Lagen unter der Rinde und kochen sie.“ Ist das so was Befondres? Auch bei uns wird die Zellulose in Form von Zeitungen immer noch leidenschaftlich gegessen. Allerdings sind wir insofern weiter, als wir sie von andern kochen lassen; dafür kostet uns aber das Vergnügen auch entsprechend mehr.

Na prost!

In einer Berliner Zeitung, die am Kurfürstendamm besonders gelesen wird, sucht ein Herr Marchal „eben besten leere Champagnerflaschen à 45 centimes pro Stück franco Nachen“.

Kleine Anfrage a: Werden Champagner müssen die Franzosen am Rhein kaufen, daß der Marchal de France (oder ist es ein jüster?) die abgelegten Berlin W.-Champagnerflaschen im Rausch zusammenkaufen muß, um der Nachfrage genügen zu können?

Kleine Anfrage b: Werden die 45 centimes pro Flasche, die der Marchal an Berlin W. zahlt, a Conto Reparation belastet und, wenn ja, wie beist die mildberigste Weinsandstiftung für hungernde Kinder, an die Berlin W. die von Marchal erzielten Beträge dem Reich zurückzuführen?
U. A. u. g.

Tribn

Antworten des Simplificissimus

Frage: Willst du mit nicht sagen, Väterchen Simplificissimus, warum bei uns in Russland die neuen Jaren (Jahre, Krojst) immer nur in ärmtlicher Kleidung zu sehen sind? Sie sind bei Gott schlechter angezogen als ich, glaube es mir! Auch wenn eine Festschlichter oder eine Parade Ratsfindet, steht du sie nur in der einfachen Bluse und den alten Stulpschuhen, wie sie bei uns die Bauern tragen. Warum treten sie so schäbig vor ihr Volk? Andere Herrscher legen bei solchen Gelegenheiten doch Gala an! Schalte deine Antwort gefälligst an den Leibarzt Nikschto, der auch diese Zeiten geschrieben hat, denn ich habe leider nicht lesen und schreiben gelernt. Wassiljewitsch, Generalmajor in der roten Armee.

Antwort: Wenn andere Souveräne Gala anlegen, sobald sie an die Öffentlichkeit treten, so

geschickt dies, um die Hochachtung, die sie vor ihrem Volke und jedem Glied derselben empfinden, auch äußerlich zu bekunden. Die russischen Machthaber hielten eine solche Rebereng vor dem Volke, aus dem sie stammen, und das sie daher genau kennen, wohl für überflüssig.

Frage: Warum schreit man nicht energischer gegen die Falschmünzerei und Notenfälscherei ein? Vor einigen Tagen ging ich des Nachts an einem riesigen Gebäude in der Deamienstraße zu Berlin vorbei. Mein geschautes Auge erkannte sofort, daß hier unter Beobachtung vieler Vorkehrungsregeln gearbeitet wurde. Ich ging der Sache auf den Grund und stellte fest, daß in dem Gebäude Banknoten in enormen Beträgen hergefellt wurden, die den in Umlauf befindlichen auf's Haar gleichen. Von einem bedenklichen Einschreiten habe ich nichts

gemerkt, obwohl das Eindringen immer neuer Notenmassen in den Verkehr den Wert des deutschen Geldes doch mehr und mehr untergraben muß, also neben dem kriminalistischen auch ein volkswirtschaftliches Interesse vorliegt. Schwarzsichtig, Kriminalvorkämpfer a. D.

Antwort: Sollten Sie sich nicht irren? Nach Ihrer Ortsbeschreibung scheint es sich um keine private Falschmünzerei, sondern um die Reichsbankdruckerei zu handeln, in der die Noten der Reichsbank hergefellt werden. Als „Falschgeld“ darf man von den hier angefertigten Noten nur diejenigen bezeichnen, die etwas heimlich über den von der Reichsbank vorgeschriebenen Betrag hinaus hergefellt wurden, wie es vor Jahren vom Oberfaktor Oranienburg geschehen ist. Alles andere fällt unter die Kategorie des sogenannten „echten Geldes“.

Sie tun also gut, hier scharf zu unterscheiden.

Drumher

Im besetzten Gebiet

(Zeichnung von G. Böhm)



„Die Wohnung räumen? Aber um Gottes willen, wo soll ich denn hin? — Sie können ja auch hier bleiben. Das Haus ist für ein Bordell bestimmt.“

Der Ordnungsmann

Ordnung muß sein und wenn dabei der Schädel in die Brüche geht, Selbstverleumdung der des andern. Der Ketschimbaldie Fackler trank in einer Münchener Wirtschaft Bier, wobei er sich laut genahm und damit den Jörn des Schloßers Wajshofer heraus-

forderte, der in der Wirtschaft als Ordnungsmann angestellt war. Als der Javalde trotz Hinanwurfs durch den Ordnungsmann wieder hereinkam, wurde ihm von diesem mitteilt Zottscläger ein körperlicher Verweis erteilt, an dessen Folgen der Kämpfer fürs Vaterland auf dem Felde der heimischen Ordnung fiel. Infolge Schädelbruchs. In der Gerichtsverhandlung — der ich die Tat-

sachen entnehme — stellte sich heraus, daß der Zottscläger wegen schwerer Körperverletzung wiederholt verurteilt war. Er wurde zu zwei Jahren verurteilt. Es erhebt sich die Frage: War er von der Wirtschaft trotz dieser Tatlage zum Ordnungsmann bestellt worden oder eben infolge seines Trainings? Eine hitere Wirtschaft. T.m

Laufanne

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



„Wir glaubten, sie melken zu können. Aber die Angoraziege ist ja ein Angorabeck.“

Clemenceau in Amerika

Von dem Dollartrieb ergriffen
sehen wie viele westwärts schiffen
aus der Sing- und Schreibernet.
Clemenceau ist auch dabei.

Doch statt mit des Kehlkopfs Netzen
seinen Hören einzubeigen,
findet der bestürzte Kreis,
wo er hinkommt, Schnee und Eis.

Und anstatt daß man ihn feiert,
spricht man: „Er ist ausgeleiert.
Was er frigt, tötet abfolet,
heiser und feil verdreht.“

— Ja, in die betagten Knaben
kommen schlieflich halt die Schaben.
Und man kriegt das Maulwert satt,
das nur eine Kerbe hat.

War er früher noch so magisch,
einmal wird doch jeder tungsich,
wenn der Altersschwachsinn wirkt,
ohne daß man's selber mickt.

Natansonet